

ÖAMTC: Führerscheinneulingen wird der Winter oft zum Verhängnis

Utl.: Mehrphasen-Fahrtraining bringt Sicherheit bei Schnee, Schneematsch und Glatteis

Wien (ÖAMTC-Presse) - Schneebedeckte oder eisglatte Straßen bergen die höchsten Gefahren im Straßenverkehr. Bei Schnee und Eis verschieben sich die physikalischen Grenzen: der Bremsweg wird um vieles länger, die Bodenhaftung der Reifen nimmt ab und das Lenkverhalten des Autos verändert sich. Was oft auch geübte Autofahrer "unsicher" macht, bringt vor allem Führerscheinneulinge in kritische Extremsituationen, in denen sie das Fahrzeug nicht mehr unter Kontrolle haben. Im letzten Winter (Dezember 2003, Jänner und Februar 2004) gab es 2.510 Unfälle bei Schnee, Schneematsch oder Glatteis, dabei verunglückten mit Pkw 3.576 Personen. 39 Personen wurden getötet, 3.537 Personen wurden verletzt. Davon verunglückten in der Gruppe der 18- bis 20-Jährigen, 1.051 Personen, das ist rund ein Drittel aller Verunglückten.

"Junge Fahranfänger unterschätzen meist durch Unerfahrenheit und Unbekümmertheit die veränderten Fahrbedingungen bei Schnee und Eis", weiß ÖAMTC-Verkehrspsychologin Dora Donosa. Überforderung, Selbstüberschätzung des eigenen Könnens sowie Unflexibilität in der Anpassung des Fahrverhaltens und der Geschwindigkeit sind die Hauptursachen für die meisten Unfälle von Führerscheinneulingen. "Winterliche Fahrverhältnisse führen bei so manchem jungen Führerscheinbesitzer nicht unbedingt zu mehr Vorsicht. Der Spaß am Fahren bei winterlichen Bedingungen und das Austesten des Fahrzeugs steht für manche im Vordergrund. Für einen höheren 'Nervenkitzel' werden dann höhere Risiken eingegangen, die auf der Straße keinen Platz haben", betont Donosa.

Die ideale Vorbereitung auf winterliche Verhältnisse und auf das weitere Autofahrerleben, ist das Fahrsicherheitstraining, das vom ÖAMTC in seinen mit modernster Technik ausgestatteten Fahrsicherheitszentren angeboten wird. Man lernt in vielen praktischen Abschnitten wie man Gefahren rechtzeitig erkennen und vermeiden kann und wie durch richtiges Handeln und Reagieren auch Krisensituationen bewältigt werden können. "Gerade Führerscheinneulinge sollten im eigenen Interesse noch vor den großen Schneefällen das im Rahmen der Mehrphasen-Fahrausbildung

vorgeschriebene Fahrsicherheitstraining absolvieren. Dafür bieten sich gerade die Weihnachtsferien optimal an", empfiehlt die ÖAMTC-Verkehrspsychologin. Donosa rät auch langjährigen Autofahrern zu einem Fahrsicherheitstraining zum Perfektionieren der richtigen Reaktion in winterlichen Gefahrensituationen.

Zwtl.: Mit Mehrphasen-Training zu weniger Unfällen

Mit 1. Jänner 2003 ist die Mehrphasen-Fahrausbildung in Kraft getreten. Sie soll die besonders gefährdete Gruppe der jungen Fahrzeuglenker schützen, die durch gesteigerte Emotionalität und fehlendes Risikomanagement die meisten Alleinunfälle verursachen. In einer zweiten Phase nach dem Führerscheinerwerb müssen zwei Perfektionsfahrten im Zeitraum von zwei bis vier Monaten und ein Fahrsicherheitstraining zwischen drei und neun Monaten absolviert werden. Dieses Fahrsicherheitstraining ist nicht an eine Fahrschule gebunden und kann in allen ÖAMTC-Fahrsicherheitszentren absolviert werden.

Als spezielles Service steht beim Mehrphasen-Training in den ÖAMTC-Fahrsicherheitszentren für Clubmitglieder, die noch kein eigenes Auto haben, nach Voranmeldung kostenlos ein Trainingsfahrzeug zur Verfügung. Starthilfe dazu gibt auch die Schnuppermitgliedschaft beim Club, für ein Jahr gratis für Fahrschülerinnen und Fahrschüler.

Zwtl.: ÖAMTC-Fahrsicherheitszentren in ganz Österreich

Der ÖAMTC hat seine neun Fahrsicherheitszentren flächendeckend in ganz Österreich. ÖAMTC-Fahrsicherheitszentren gibt es in Niederösterreich in Teesdorf und am Wachauring bei Melk, in der Steiermark in Lang-Lebring und Kalwang, in Kärnten in Mölbling, in Oberösterreich in Marchtrenk, in Salzburg in Saalfelden, in Tirol bei Innsbruck/Süd und in Vorarlberg in Röthis.

Informationen zum ÖAMTC-Fahrsicherheitstraining und zur Mehrphasen-Fahrausbildung gibt es auf der Homepage des Clubs im Internet unter <http://www.oeamtc.at/fahrsicherheit/>. Dort kann man die Kurse mit dem Check in-Button auch bequem direkt online buchen.

Aviso an die Redaktionen:

Bildmaterial vom ÖAMTC-Fahrsicherheitstraining finden Sie im ÖAMTC-Foto-Service im Internet unter <http://www.oeamtc.at/presse/>.

(Schluss)

ÖAMTC-Pressestelle/Hannes Kerschl

~

Rückfragehinweis: ÖAMTC Pressestelle
Tel.: (01) 711 99-1218
mailto:pressestelle@oeamtc.at
http://www.oeamtc.at

~

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

~

OTS0052 2004-12-20/10:05

~

201005 Dez 04

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20041220_OTS0052